

# Gemeindebrief

Juni/Juli 2021

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt  
[www.dresden-zionskirche.de](http://www.dresden-zionskirche.de)



Kirchen unserer Schwesterkirchengemeinden:  
Pfarr- und Gemeindehaus Coschütz

## Näher als du glaubst

Entfernungen sind relativ. – Sie stehen zu zweit am Check-in. Sein Flug geht in 90 Minuten. Es wird ein langer Flug nach Südamerika. 10.000 Kilometer. Er wird ein ganzes Freiwilliges Soziales Jahr dort bleiben. Sie weiß es. Er hat es sich ausgesucht. Sie weint: „So weit weg! Das halte ich nicht aus. Ich brauche deine Nähe.“ Er hofft: „So weit weg ist das gar nicht! Wir können uns im Videochat sehen. Täglich. Wir werden

uns näher sein, als du glaubst.“ – Dann muss er zum Gate. Beide umarmen sich. Sie bleibt zurück. Er bricht auf ins Weite. Ihr schnürt der Abschied die Kehle zu.

Entfernungen sind relativ. – In der Apostelgeschichte wird berichtet, wie Paulus in der Stadt Athen einen bemerkenswerten Satz sagt: „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.“

Paulus sollte etwas über seinen Gott erzählen. In der ganzen Stadt gab es Statuen und Bilder von Göttern. Aber von seinem Gott gab es kein Bild. Wer nicht zu sehen ist, der kann auch nicht in der Nähe sein, so dachten viele. In ihren Ohren klang dieser Satz wie eine steile Behauptung.

Wo ist Gott? Wo ist dein Gott? – Bei diesen Fragen verschlägt es einem die Sprache. Man wünscht sich, einfach irgendwohin zeigen zu können: Da ist

er! Ganz nah! Direkt vor dir. Schau ihn dir an! Berühre ihn!

Wo ist Gott? Wo ist dein Gott? – Die Antwort des Paulus: Gott ist gar nicht weit weg. Gott ist dort, wo wir Menschen sind, „denn in ihm leben, weben und sind wir“ oder besser gesagt: „Durch ihn leben wir doch, bewegen wir uns, und haben wir unser Dasein.“ (BasisBibel) Wenn wir Gott unsere Existenz verdanken, wenn er uns den

Raum zum Leben gibt, dann muss er auch da sein, wo wir sind.

Entfernungen sind relativ. – Darum ist Gott Mensch geworden: Einer von uns. Ganz nah. Mit Haut und Haaren. Einer, der geliebt und gelebt hat. Einer der weiß, wie es ist, allein zu sein. Einer, der ermutigt und Menschen etwas zutraut.

Entfernungen sind relativ. – Ein Freiwilliges Soziales Jahr in Südamerika: Stellen Sie

sich vor, dass die beiden Wege finden, in Kontakt zu bleiben. Dass sie auch über den großen Abstand ihre Liebe zueinander spüren. Dass diese Verbindung trägt. Wenn das unter Menschen gelingen könnte, dann müsste das doch auch mit Gott irgendwie gehen, von dem Paulus sagt: „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns“.

Georg Zimmermann



## „Es werde Licht und Ihr seid das Licht der Welt“

Sobald es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen, wird es eine neue Kunstausstellung in der Zionskirche geben. Dabei werden Bilder des deutsch-englischen Künstlerhepaares Maylis und Paul Ashley ([www.atelier-ashley.de](http://www.atelier-ashley.de)) zu sehen sein, das seit 2003 in Dresden lebt.



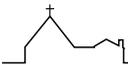
Bild: Maylis Ashley

Mit dem Titel „Es werde Licht und Ihr seid das Licht der Welt“ verleihen die Künstler ihrer Hoffnung auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie Ausdruck, die sie in hellen, leuchtenden Farben umsetzen. Auf Maylis Ashleys Bildern sind Zufallsspuren zu sehen, Farbe wird geworfen und gedruckt, auch mit Spachtel und Schwamm. Paul Ashley trägt Farbe in mehreren Schichten auf und nutzt verschiedene Pastasorten als Grundlage für die künstlerische Gestaltung seiner aktuellen Serie.



Bild: Paul Ashley

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen! Bitte informieren Sie sich über den konkreten Termin der Ausstellung auf der Website von Zion oder über Aushänge im Gemeindehaus.



## In eigener Sache

Auch die schwierige Situation, die durch die Coronapandemie entstanden ist, hat deutlich gezeigt: Unser Gemeindebrief ist ein wichtiges Bindeglied und eine wertvolle Informationsquelle, welches *alle* Gemeindeglieder erreicht.

Gestaltet wird er von einer kleinen, engagierten Gruppe unserer Gemeinde, die sich auf neue Mitstreiter freut. Wer hat Lust und Zeit, dabei mitzutun? Je bunter unser Redaktionskreis wird, desto besser können wir ihn für alle Gemeindeglieder gestalten. Wir treffen uns 6x im Jahr für ca. 2 Stunden, um den aktuellen Gemeindebrief zu finalisieren und die jeweils neue Ausgabe zu planen. Gäste zum „Schnuppern“ sind herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, auch wenn Sie noch Fragen zur Arbeit haben. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Redaktionskreis Claudia Kramer (Tel.: 0151/10753402)

## Gemeindeaufbauausschuss (GAA)



Ein Kreuzweg vor unserer Kirche. Die Bilder und Texte erinnern uns an Jesu Leidensweg. Sie zeigen uns aber auch unsere Probleme, Leiden, Begrenzungen. Wir können ein Stück mit Jesus mitgehen, wissen aber: Jesus geht mit uns auch in Pandemiezeiten.

Wie gestalten wir Gemeindeleben, wenn aufgrund von Corona kaum Veranstaltungen möglich sind? Was wird aus der Gemeinde, wenn die Pfarrstelle lange Zeit vakant bleibt?

Im Gemeindeaufbauausschuss überlegen wir, wie Gemeindeleben auch in Pandemiezeiten gestaltet werden kann. Denn besonders in schwierigen Zeiten soll die frohe Botschaft von Je-

sus Menschen erreichen. So kam uns die Idee, am Karfreitag einen Kreuzweg vor unsere Kirche aufzustellen.

Außerdem haben wir beschlossen, die Kirche mittwochs und donnerstags für Stille und Gebet zu öffnen. Wir hoffen auch, bald eine neue Ausstellung in unseren Räumen zeigen zu können (siehe Seite 3).

Im GAA koordinieren wir das Gemeindeleben, deshalb wirken dort die verschiedenen Bereiche wie Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Ökumene zusammen. Große Ereignisse müssen lange vorher geplant werden. Im nächsten Jahr wird unsere Zionskirche 40 Jahre alt. Wir hoffen, dass wir dann wieder ein großes Fest feiern können. Wir vom GAA und vom Kirchenvorstand würden uns freuen, wenn Sie Ihre Ideen und Vorschläge für ein Jubiläum mit einbringen. Denn Gemeinde lässt sich nur gemeinsam bauen.

Carola Zimmermann

Ansprechpartnerinnen:

Gemeindegarbeit / Ökumene: Carola Zimmermann

Kinder, Jugend und Familien: Anna-Magdalena Buchmann

Musik: Angela Ballendat-Theumer

## Ostern in Zion

„Jeder sonnt sich heute so gern.  
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,  
Denn sie sind selber auferstanden,

...

Aus der Straßen quetschender Enge,  
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
Sind sie alle ans Licht gebracht.“

Liebe Gemeinde,  
beim Blick auf das schöne Foto fielen mir sofort diese Passagen des „Oster-spaziergangs“ von J.W. von Goethe ein.

Nach Gottesdiensten in unserer fast leeren Kirche (die Hygieneregeln erlaubten nur 15 Personen im Kirchsaal), strömten die Gemeindeglieder am Ostersonntag in den Garten unserer Kirche, um die Auferstehung des HERRN zu feiern. Das Tragekreuz konnte wieder gedreht werden, der segnende Jesus blickt wieder auf die Gemeinde.

Die 50 Plätze für den Gottesdienst mit Pfarrer Zimmermann waren schnell ausgebucht, so dass nicht jeder dabei sein konnte, der wollte. Da ist es sicher auch anderen Gemeindegliedern so gegangen wie uns.

Aber alle die dabei waren, sprachen so positiv von diesem Gottesdienst, der in mehrfacher Hinsicht ein Fest des HERRN war.

Seit Palmsonntag finden alle Gottesdienste im Garten statt. Meist war bisher das Wetter günstig, soviel ich weiß, fiel kein Gottesdienst „ins Wasser“.

Gottes Wort in Gottes freier Natur zu hören und seinen guten Geist zu spüren könnte zu dem Ausruf „...hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein“, verleiten.

Probieren Sie es aus, Sie sind herzlich eingeladen!

Claudia Kramer



## Psalm 73,28: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte.“



Kalt und nass war es bis in den Frühling hinein. Nun aber grünt und blüht alles. Ich bin froh darüber, dass sich auch in diesem Jahr Gottes Versprechen wieder erfüllt hat, das er vor Zeiten Noah gab:

*„So lange die Erde steht, sollen nicht aufhören, Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22)*

Meistens kommt mir das jährliche Erwachen der Natur so selbstverständlich vor, dass ich mich nur freue und kaum darüber nachdenke. Ich vermute, so geht es vielen Menschen. In jedem Jahr entwickelt sich die Natur so, wie wir es erwarten und kennen: ganz von allein. Aus einem winzigen Samenkörnchen wird im Dunkel der Erde durch Feuchtigkeit, Wärme und später Licht ein pflanzliches Wunderwerk; ganz von allein. Aus einer kleinen Saatkartoffel wird eine umfangreiche Staude mit vielen großen Knollen daran; ganz von allein.

Mir ist dieses „ganz von allein“ zu simpel. Und das geht nicht nur mir so.

Für mich ist dieses Leben auf unserem Planeten nach wie vor ein Wunder. Die Naturgesetze machen es möglich. Einige kennen wir schon und nutzen sie vielseitig. Aber der Ursprung dieser Gesetze ist von einem Geheimnis umgeben, einem Geheimnis des Glaubens.

*„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde und die ganze Welt.“* So beginnt das „Buch der Bücher“ im Wortlaut der „Guten Nachricht“. Dieses Geheimnis des Glaubens macht das Leben nicht nur möglich, sondern höchst interessant. Gottes Naturgesetze wirken weiter. Und außerdem hält Gott im Leben von Glaubenden immer wieder frohmachende Überraschungen bereit. Das lässt meinen Alltag nie langweilig werden.



Im Psalm 73 heißt es im letzten Vers: *„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“*, so übersetzt Martin Luther. *„Dir nahe zu sein, ist mein Glück“*, formuliert die „Gute Nachricht“. Und die „Bibel in Gerechter Sprache“ sagt: *„Gottes Nähe ist gut für mich. Ich will erzählen von allen deinen Taten.“*

Christine Oettel

## Wir laden herzlich ein!

**27. Juni, 10.30 Uhr**

**– Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis**

Mit OKR Dr. Teubner und Frau Buchmann



**28. Juni, 19.00 Uhr**

**– Andacht der JG „Auf die Zukunft“**

Die Junge Gemeinde lädt zum Schuljahresende alle Ehemaligen und Konfirmanden zu der festlichen Andacht „Auf die Zukunft“ ein. Neben Anna-Magdalena Buchmann wird auch Katja Koloska die Andacht mitgestalten. Sie freut sich sehr, Euch wiederzusehen. Mitglieder der JG, die Dresden verlassen, werden feierlich verabschiedet.

---



## Unsere Konfirmandin

Mein Name ist Teresa Roger und ich bin 14 Jahre alt. Ich weiß noch nicht, was ich später mal werden will, denn es gibt so viele tolle Berufe.

In meiner Freizeit tanze ich.

Ich habe mit der JG schon ein Krippenspiel aufgeführt und auch so helfe ich gerne bei Gottesdiensten mit.

Mir ist der Glaube in schwierigen Zeiten besonders wichtig, denn so kann man daran glauben, dass alles wieder gut wird.

An der Gemeinde ist mir der Zusammenhalt wichtig, denn man sollte sich immer so gut es geht unterstützen.

**18. Juli, 10.00 Uhr**

**– Konfirmation in der Annenkirche**

Mit Pfarrerin Großmann, gemeinsam mit den Konfirmanden der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

# Gottesdienste in Zion

*Man muss Gott mehr gehen*

	Zion
<b>6. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> / Prädikant Estel Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
<b>13. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> / Frau Westfeld (Synodalpräsidentin)
<b>20. Juni</b> 3. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> / OLKR i.R. Lerchner Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
<b>27. Juni</b> 4. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Familiengottesdienst</b> / OKR Dr. Teubner mit Taufgedächtnis

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter u*

<b>4. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> / Pfr. Sawatzki Kollekte: Arbeitslosenarbeit
<b>11. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> / Prädikant Estel
<b>18. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation</b> / Pfrn. Großmann <b>in der Annenkirche</b> <b>gemeinsam mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde</b> Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
<b>25. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> / Prädikant Estel
<b>1. August</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> / Herr Baldauf Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Bis auf Weiteres finden Gottesdienste in Zion im Garten statt. Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung über das Ticketsystem auf der Website oder telefonisch unter 0176 78042024 möglich (Stand 17. Mai 2021).

# Gottesdienste der Schwesterkirchen

## *Kirchen als den Menschen.*

Apostelgeschichte 5,29

<b>Auferstehung</b>	<b>Paul-Gerhardt</b>	<b>Annen-Matthäus</b>
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Annenkirche)
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Coschütz)	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Matthäuskirche)
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Annenkirche)
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Coschütz)	<b>Samstag, 26. Juni, 18.00 Uhr Gottesdienst</b> (Matthäuskirche)

## *ms. Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

Apostelgeschichte 17,27

<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Annenkirche)
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr Weltgebetstags- gottesdienst</b> (Coschütz)	<b>10.00 Uhr Familien- gottesdienst</b> (Matthäuskirche)
<b>9.30 Uhr Konfirmations- gottesdienst</b> mit Abendmahl für die Konfirmanden, Kindergottesdienst	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Annenkirche) siehe Zion	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Annenkirche) siehe Zion
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Coschütz)	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> (Matthäuskirche)
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)	<b>10.00 Uhr Tauf- gottesdienst</b> (Matthäuskirche)

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist, verbleiben in den eigenen Gemeinden.



## Treff am Dienstag

Leider ist es noch immer nicht möglich, dass wir Sie konkret zum Neustart des „Treff am Dienstag“ einladen können. Zum Drucktermin des jetzigen Gemeindebriefes (7. Mai) konnte unser KV noch kein „grünes Licht“ zu einer solchen Aktivität in Zion geben, zumindest so

lange nicht, bis der Inzidenzwert in Dresden unter 50 liegt.

So bleibt uns zum jetzigen Zeitpunkt nur, Ihnen allen einen schönen Sommer zu wünschen in der Hoffnung, dass wir uns bald im Rahmen unseres „Treff am Dienstag“ wiedersehen können.

Bis dahin bleiben Sie gesund, zuversichtlich und behütet!

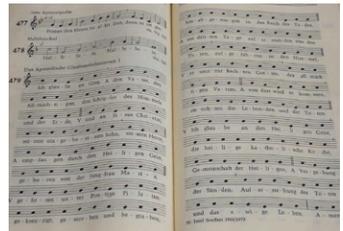
Für das Vorbereitungsteam  
Claudia Kramer

---

## Schick uns Dein Lied!

Gesucht werden die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Genau die werden gesucht. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Bis zum 2. August können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch).



---

## Florian Mayer spielte für Wohnungslose auf seiner Geige



Zum Abschluss einer erfolgreichen Nachtcafé-Saison 2020/21 unter Corona-Bedingungen spielte Florian Mayer, freiberuflicher Musiker, für die Wohnungslosen in der Zionskirche. Er meinte, dass er seit langem mal wieder seiner Geige vor Publikum Töne entlocken konnte.

Die Wohnungslosen und unsere ehrenamtlichen Helfer, wie z.B. Renate Hegewald aus unserer Kirchgemeinde, waren sichtlich bewegt.

Gerd Grabowski

## Annen-Matthäus-Gemeinde (Auswahl)

### Evangelische Musizierschule Dresden startet



Ein Instrument lernen und dann gemeinsam musizieren – das wünschen sich viele Eltern für ihre Kinder oder vielleicht auch für sich selbst. An der neuen Evangelischen Musizierschule in Trägerschaft des Kirchenbezirkres Dresden Mitte ist das nun möglich. Dezentral, denn der Unterricht findet in Gemeindehäusern und Kirchen oder auch online statt. Pandemiebedingt gibt es Angebote zunächst online und auf Anfrage als Präsenzunterricht in den Fächern Violine, Viola, Flöte, Trompete, Posaune und Klavier. Die Fächer werden kontinuierlich ausgebaut. Wollen Sie mehr erfahren?

Schulleiter Sebastian Schöne freut sich auf Kontakt mit Ihnen.  
Tel. 0351 4393913; Internet: [www.musizierschule.org](http://www.musizierschule.org)

---

## Auferstehungsgemeinde (Auswahl)

### 24. Juni, 18.00 Uhr, Äußerer Plauenscher Friedhof Johannisandacht

#### Musikalische Andachten, jeweils freitags 19.30 Uhr

##### 11. Juni, Marimba Musik

Werke von J. S. Bach, Buena Vista Social Club, H. Hancock, L. Einaudi mit Georg Wieland Wagner und Emanuel Peterreit

##### 25. Juni, „Flow my Tears“ – Englische Virginal-Musik

Elisabeth Hecker – Virginal

##### 9. Juli, Musik für Violine und Orgel

##### J. G. Rheinberger: Sechs Stücke für Violine und Orgel, Opus 150

Dorothee Eychmüller – Violine

Sandro Weigert – Orgel

##### 23. Juli, Musik für Cembalo

##### Werke von J. S. Bach („Französische Ouvertüre“) u. a.

Andreas Hecker – Cembalo

## Kirchenmusiknachrichten



Manchmal erstaunt uns, wie aktuell die Inhalte unserer alten Gesangbuchlieder, selbst in dieser pandemischen Zeit, sind! Dabei wird uns deutlich, wie Psalmen und Lieder Christen über viele Generationen durch schwere Zeiten getragen und geleitet haben.

An dieser Stelle danken wir allen Menschen in unserer Gemeinde, die uns durch Klarheit, gute Ideen, Engagement und Spendenbereitschaft dabei unterstützt haben, unsere Verbundenheit im Glauben, insbesondere durch die Kirchenmusik, in dieser Zeit zu stärken!

Viele von Ihnen haben die neuen Formate der Kirchenmusik in unserer Gemeinde genutzt, die, coronabedingt, im vergangenen Jahr, entstanden sind: Das Abendliedersingen am Dienstag im Zionsgarten und die Reihe „Musik und Wort zur Mittagszeit“. Diese möchten wir, sobald es wieder möglich sein wird, fortsetzen.

Die Kollekten der Reihe „Musik und

Wort“ sollen freien Musikern, die diese Veranstaltungen mitgestalten, zugute kommen. Wir konnten außerdem liebevoll gestaltete Postkarten für 1,50 € pro Stück zu Gunsten der Kirchenmusik verkaufen. Der Erlös davon konnte zur Finanzierung der musikalischen Arbeit mit Kindern und Senioren einfließen.

Wir möchten Ihnen nun auch weiterhin Mut machen, sich an unseren musikalischen Angeboten zu beteiligen und freuen uns auf Sie:

Nachdem wir im vergangenen Sommer mit den Kindergruppen und dem Chor im Zionsgarten proben konnten, finden inzwischen alle Musik-Gruppen online statt.

Vorausschauend soll Sie an dieser Stelle schon jetzt eine herzliche Einladung zum Gottesdienst am Israelsonntag, dem 8. August, erreichen. Er wird im Rahmen des Gedenkjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ in besonderer Weise inhaltlich und musikalisch gestaltet werden.

„Wohlauf mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.“

Mit diesen Worten des Gesangbuch-Liederdichters Paul Gerhardt grüßen wir Sie herzlich,

Ihre Dorothee Eychmüller  
und Angela Ballendat-Theumer

Ob Kreise und Gruppen unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes stattfinden können, entnehmen Sie bitte Aushängen und der Website oder erfragen Sie telefonisch im Gemeindebüro.

## montags

<b>Posaunenchor:</b>	18.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde <sup>1,2</sup>:</b>	19.00 Uhr

## dienstags

<b>Frauengespräch:</b>	<b>nach Absprache</b>	9.30 Uhr
<b>Treff am Dienstag:</b>	<b>nach Absprache</b>	15.00 Uhr
<b>Kurrende <sup>1</sup>:</b>	<b>online</b>	15.00 Uhr
<b>Blockflöten 1 <sup>1</sup>:</b>	<b>online</b>	16.00 Uhr
<b>Blockflöten 2 <sup>1</sup>:</b>	<b>online</b>	17.00 Uhr
<b>Chor:</b>	<b>online</b>	18.00 Uhr

## donnerstags

<b>Christenlehre Klasse 1 bis 3 <sup>1,2</sup>:</b>	15.00 Uhr	
<b>Christenlehre Klasse 4 bis 6 <sup>1,2</sup>:</b>	16.00 Uhr	
<b>Bibelkreis:</b>	<b>nach Absprache</b>	19.30 Uhr
<b>Gebetskreis:</b>	<b>nach Absprache</b>	21.00 Uhr

## freitags

<b>Konfirmanden Klasse 7/8 <sup>1,2</sup>:</b>	17.15 Uhr
--	-----------

<sup>1)</sup> außer in den Schulferien

<sup>2)</sup> Frau Buchmann informiert die Teilnehmer persönlich, wie und wann sich die Gruppen treffen können.

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen und unserer Website zu entnehmen.

---

## Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

## Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate März und April 2021



**Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude  
soll niemand von euch nehmen.**

Johannes 16,22

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

**LIVING WATER**  
*Hallo, ist da jemand ?*  
Jugendgottesdienst mit Band  
Samstag, 19. Juni 2021,  
19.00 Uhr Auferstehungskirche,  
Reckestraße 6,  
01187 Dresden  
+++Music+++Message+++Talk+++Snacks+++Music+++Message+++Talk+++

Beim Blick in den Himmel mit seinen unzähligen Planeten und Sternen kommt man immer wieder ins Staunen und Nachdenken – gibt es einen Schöpfer oder ist alles zufällig entstanden?

Was sagt die Bibel darüber?

Bitte packt, wenn nötig, einen Mund-Nasenschutz ein und bringt gerne Eure Freunde und Geschwister mit.

Euer Living Water-Team

Kontakt: [living.water@gupreu.de](mailto:living.water@gupreu.de)

---

### Abbildungen:

Titel- und Rückseite Hille; S. 2 Zimmermann; S. 3 M. u. P. Ashley; S. 4 Eychmüller; S. 5 Mossal; S. 6 Oettel; Kramer; S. 7 Roger; S. 10 Kramer, siepmannH / pixelio.de, Grabowski; S. 11 Körlin; S. 12 B. Schönfeldt



## Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28  
01187 Dresden

Gemeindebüro: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93  
E-Mail: kg.dresden\_zion@evlks.de  
Internet: [www.dresden-zionskirche.de](http://www.dresden-zionskirche.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Sprechstunde Pfr. Sawatzki Reckestr. 6  
Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr  
Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

### Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

### Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382  
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr  
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden  
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,  
W. Leonhardt, M. Lippmann, A. Richter  
Redaktionsschluss: 1. Mai 2021; für nächste Ausgabe 1. Juli 2021  
Druck: addprint® AG, Bannewitz

*Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.*

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.  
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

## Das Gemeindehaus Coschütz in Zahlen

- 1896 1. gemeinsamer Kirchenvorstand von Coschütz und Gittersee
- 1.1.1897 Auspfarung aus der Kreuzkirchgemeinde und Gründung der neuen Kirchgemeinde Gittersee-Coschütz
- 1.8. 1897 Da keine Einigung erzielt wurde, wo die Kirche gebaut werden sollte, zerbrach der Zusammenschluss.
- 29.6.1900 Richtfest für Pfarrhaus mit Betsaal
- 28.9.1900 Einzug des 1. Pfarrers von Coschütz, Pfarrer Paul, ins Pfarrhaus
- 14.10.1900 Weihegottesdienst des Betsaals

Ursprünglich war ein Kirchenbau auf der gegenüberliegenden Straßenseite geplant. Das Grundstück wurde freigehalten. Es stellte sich jedoch heraus, dass es nicht als kirchliches Eigentum im Grundbuch eingetragen war. Die Gründe dafür sind bis heute ungeklärt.

- 1950 Beschluss, eine Glocke anzuschaffen
- 14.12.1951 Planung Glockenturm
- 24.3.1953 Baubeginn
- 24.5.1953 Feierliche Glockenweihe am Pfingstsonntag der bis heute erhaltenen Bronzeglocke aus dem Jahr 1490, die durch das Landeskirchenamt zugeteilt wurde.
- 1955 Umbau des Betsaals zum heutigen Aussehen
- 13.5.1958 Weihe der Orgel von der Firma Jehmlich
- 1995 Fassadensanierung, Einbau neuer Fenster in der Pfarrwohnung
- 2000 neues Dach
- 2002 Glockenreparatur

zusammengetragen von Sabine Bruns